

Im Mittelpunkt des neuen Bürgercampus 2016 am 23. Juli 2016 steht das Papiermühlengelände. Aktuelles Thema sind Merseburgs „Grüne Schätze“: Also Parks, Gärten, der Urveltmammutbaum, grüne Ecken wie Kübel, Beete, Vorgärten usw. Manche Orte blühen „wie verrückt“, andere wachsen im Verborgenen und werden nur von Kennern wahrgenommen. Die Stadtverwaltung muss sparen und wird sich auch das beliebte Grün vornehmen. Was tun lieber Bürger?

Auf der Suche nach grünen Ideen wird man im Worldwideweb ziemlich schnell fündig. Bemerkenswert ist eine Initiative des Ministeriums für Bildung und Forschung, geführt von Dr. Johanna Wanka - ehemalige Rektorin der Hochschule Merseburg. Im Wissenschaftsjahr 2015 wurden Zukunftsstädte in Deutschland gesucht. Unter den Bewerbern wurde Bottrop - Partnerstadt von Merseburg- mit einem tollen Thema angenommen. Wie kann man auf öffentlichen Plätzen und brachliegenden Industrieflächen neue gemeinschaftlich genutzte Gärten schaffen.

Unter [www.GemeinsinnschafftGarten.de](http://www.GemeinsinnschafftGarten.de) erfährt man mehr über das Bottroper Projekt in Zusammenarbeit mit der Uni Dortmund. Grünflächen in Parks oder Wohngebieten werden zu kleinen Äckern umgewandelt, Kisten und Hochbeete werden bepflanzt, Dächer und Fassaden begrünt, teilweise sogar für Gemüseanbau genutzt, die meisten Gartenprojekte kommen aus der Initiative der BürgerInnen heraus und haben einen offenen gemeinschaftlichen Charakter. Soziale Begriffe wie Begegnung, Mitgestaltung, Integration, Selbstversorgung, Umweltbildung, Bewusste Ernährung, Klimaschutz, Handwerken, Gärtnern, Körperliche Aktivität und Naturerleben werden jedermann nahe gebracht.

Über Jahre bereits bestehende Stadtgärten in Halle und Leipzig können besichtigt werden. Und Bottrop ist auch auf uns gespannt und steht mit Rat zur Seite.

Das Grünflächenamt der Stadt hat Interesse bekundet.

Kübel werden von der Stadt bepflanzt und von BürgerInnen gepflegt. Wer macht mit? Der Rosengarten braucht unsere Hilfe. Wer ist bei einem Arbeitseinsatz unter Leitung der Stadtgärtner dabei?

Welche Schulgärten führen für Pflanzenzucht eine Aussaat durch?

Ist auf dem Gelände des Mehrgenerationenhaus ein interkultureller Garten denkbar?

Pflanzen Merseburger an den unmöglichsten Stellen in der Stadt Sonnenblumen?

Am 05.04.2016, 18.00 Uhr möchten wir eine Arbeitsgruppe bilden und Interessierte herzlich einladen. Wo? Im Gartenhaus der Hochschule.

Lutz Brückner, Mitarbeiter BürgerCampus 2016